



WTI stellt sich mit neuer Geschäftsführung gestärkt für die Zukunft auf

13.01.2023

Die WTI Wissenschaftlich-Technische Ingenieurberatung GmbH in Jülich startet mit einer neu formierten Geschäftsführung ins Jahr 2023. Die erstmalige Einrichtung einer zweiköpfigen Geschäftsführung mit Dr. Linus Bettermann als Vorsitzendem und Roger Vallentin als weiterem Geschäftsführer trägt der wachsenden Bedeutung der Aufgaben der WTI insbesondere im Wachstumsmarkt Rückbau Rechnung.

Zum 1. Januar 2023 hat Dr. Linus Bettermann den Vorsitz der Geschäftsführung der WTI übernommen. Der promovierte Kernphysiker ist seit 2011 bei der WTI-Muttergesellschaft GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH in Essen beschäftigt, zunächst in der Behälterentwicklung, später im Vertrieb und seit 2021 als Bereichsleiter Vertrieb & Marketing der GNS. Er wird das Geschäftsführungsmandat bei der WTI ergänzend zu seiner Funktion bei der GNS ausüben.

Ebenfalls seit 1. Januar 2023 ist Roger Vallentin weiterer Geschäftsführer der WTI. Der Maschinenbauingenieur (Fachrichtung Reaktortechnik) ist seit 1992 bei der WTI und war bisher Technischer Leiter.

Birgitt Sentis, die langjährige Kaufmännische Leiterin der WTI, berichtet in ihrer Funktion nun an den Vorsitzenden der Geschäftsführung.

Daniel Ohr, Vorsitzender der Geschäftsführung der GNS und bisher in Personalunion einziger Geschäftsführer der WTI, hat sein WTI-Mandat zum 31. Dezember 2022 niedergelegt und den Vorsitz der Gesellschafterversammlung der WTI übernommen.

Daniel Ohr erklärt die organisatorischen Maßnahmen sowie die zusätzlichen Aufgaben der WTI und ihrer neuen Geschäftsführung:

„Die Kompetenzen und Kapazitäten der WTI spielen eine entscheidende Rolle für den Erfolg der gesamten GNS-Unternehmensgruppe. Insbesondere in den Geschäftsfeldern Rückbauleistungen und Abfallgebindedokumentation sollen bei der WTI zukünftig noch mehr Leistungen erbracht werden und weitere Arbeitsstellen in Jülich entstehen. Ich freue mich, dass wir mit Linus Bettermann und Roger Vallentin zwei erfahrene Kollegen aus der GNS-Gruppe gefunden haben, die den angestoßenen Transformationskurs fortsetzen und die WTI in die Zukunft führen werden.“

Hintergrund:

Die auf Kerntechnik spezialisierte WTI Wissenschaftlich-Technische Ingenieurberatung GmbH mit Sitz in Jülich ist das Ingenieurunternehmen der GNS-Gruppe. Die WTI verfügt über ein hervorragend ausgebildetes und interdisziplinär zusammengesetztes Team aus erfahrenen Wissenschaftlern und Ingenieuren und bearbeitet seit mehr als 40 Jahren ein weites Spektrum an kerntechnischen Aufgabenstellungen. Mit ihren rund 65 Mitarbeiterinnen

- WTI stellt sich mit neuer Geschäftsführung gestärkt für die Zukunft auf

Seite 2 von 2

und Mitarbeitern erbringt die WTI Planungs- und Ingenieurleistungen von Anlagenbau- bis Rückbauplanung und erstellt Sicherheitsanalysen sowie Antragsunterlagen für Genehmigungsverfahren. Darüber hinaus entwickelt sie nukleare Entsorgungstechnik ebenso wie ICFD-Berechnungsverfahren und führt Berechnungen rund um Abschirmung, Kritikalitätssicherheit, Thermodynamik und Mechanik durch.